



## Herremättli Clique 1996

---

Sujet:

# Jesses, e Waage, und scho 75 Jahr alt

Z'Basel an mym Rhy,  
Scho lang sinn mir drbyy.  
Die eltischt Waage-Gligge do  
isch d'Herremättli, johderno.  
Syt fimfe, syt fimfe  
synt fimfesibzig Jahr.

Syt fimfesibzig Jahr e Dail vo dr Fasnacht do am Rhy,  
e Dreivierteljohrhundert scho sinn mir drbyy.  
Drum isch dä Zeedel do e bsundere Bricht,  
verzellt vo dr lange Herremättli-Gschicht.

„Zopf-Club“ het unseri Vorgänger-Gligge ghaisse,  
het circa 1919 s'Handtuech miesse schmaisse.  
Dr Seggelmaischer hänn halt d'Fränggli g'juggt  
und d'Gligge drum e Bärg vo Schulde druggt.  
Edi, Eugen, Kari, Albi, Willy, Otti  
(laider exischtiert e gar e kai Foti)  
grinde anno '21 e Waage-Gligge, denn eso kasch fahre,  
muesch därewäg nit dr ganz Cortège laufe, dangg däm Kaare.

No-n-e scheene Naame wurd sich lohne.  
D'Geeged, wo sie dra dien wohne,  
rund um d'Herrematt, e Wiisestiggli, zimmlig blass,  
zwische Wettstaiblatz und Reemergass.  
So hänn denn epe d'"Herremättli" s'Liecht vo dr Wält erbliggt.  
Hit isch die Matte wägg, verbaut, mit Hyysen dicht bistyggt.

Zue-n-ere Gligge gheert schlussäntlig au e Schtammlokal.  
Mr pfläage dr Zämmehalt, gmainschaftlig und sozial.  
D'Brauereywirtschaft zem Wartegg isch unseri erschti Baiz,  
e gmietlige Spunte, mit eme ganz e bsundere Raiz.  
S'het dert gäh ächts Basler Bier, e heerlig Nass!  
Drno hämmer verleggt ins Beggerstybli an d'Wäbergass.

Syt em '74 dien mir uns jetz am „Ueli“ laabe,  
domools sinn mr zygllet in d'Rhygass aabe.

Zem Schluss hänn mir Eych jetz no welle,  
e baar Mischterli uss unserer Gschicht verzelle:

Mr hänn emool e Sujet iiber s'Drottinetfahre uff de Drottoir gha  
und drum sälber Drotinett baut, mit allem drum und dra.  
Bym Stainebärg-Abefahre isch aim bletzlig e Naagel uuseko.  
Do gseht er e Bolizischt am Wäägrand schtoh.  
Är het ihm s'Drottinet gäh, zem Heebe gschwind,  
nimmt im verduzte Schugger dr Helm vom Grind,  
schloht drmit dä vonuitzig Naagel an sym „Drotti“ yy,  
git dr Helm zrug und fahrt wyter als wär nyt derbyy.

E Huusbiwohner het's nit luschtig gfunde,  
ass mir Orange gschmisse hänn, die gesunde.  
Mit eme Kiibel Wasser het är uns bigosse.  
Das hänn mir nit kenne uff uns hogge losse!  
Mr hänn si Doppolino paggt und drmit s'Drottoir grad verspeert.  
Das het e zwaite Kiibel Wasser uns bischeert.  
Denn sinn d'Schugger ko und hänn alli Buesse zahle haisse,  
je aine fir's Auti zygle und aini fir's Wasserschmaisse!

Obmänner hänn mir in dääne fimfesibzig Johr gar mängge gha,  
liebi, beesi, zaggigi, verruggti und - mir dängge hit no dra,  
dä militärisch strängi, wo-n-is aimool d'Fasnachts-Route  
het nonstop und ohni Halt loh fahre, die dummi Pflutte,  
will e baar vor dr Abfahrt d'Biergleeser halbvoll hänn loh stoh,  
het är uns wääge dääre „Verggydig“ nit in d'Baiz loh goh!

E gwiise Gigantismus het d'Herremättli mänggisch druggt  
So hänn mir zem Byspiil, also Sii, es isch verruggt,  
1 '500 Fänschter bämslet an d'Hyuseraddrabbbe uff em Waage.  
Und e-n-ander Mool, d'Armmussgle dien bis hit no klaage,  
iiber 1'000 grien aagmoolti Bierdeggel mit Agraffe im Akkord  
an Baim uss Latte gnaaglet und so e Wald kreiert an Bord.  
Hit, im Jubileeumsjohr, kemme mir als Roosekavalier,  
2'000 Reeseli uss Stoff schteen fir uns Spalier.

Mir sin zwoor alt, aber no lengschtens nit verstaubt,  
drumm nonemool, drmit's äntlig au dr -minu glaubt:

Z'Basel an mym Rhy,  
Scho lang sinn mir drbyy.  
Die eltischt Waage-Gligge do  
isch d'Herremättli, johderno.  
Syt fimfe, syt fimfe  
synt fimfesibzig Johr.

Uff em Määrtblatz do  
gsehsch unsere Waage stoh  
am Fasnachtszyschtig-Noomidaag.  
Und s'fyyrt mit uns wär immer maag,  
uff em, uff em, uff em Määrtblatz do.

---

D'Ladääme-Uusstellig isch vom Määntig znacht, em 26. Homig, bis am  
Mittwuch demorge, em 28. Homig, uff em Minschterblatz - Mir fraien is  
uff Ihre Bsuech.